

Kriterien und Leitfragen zur Leistungsbewertung im Fach Literatur - speziell Inhaltsfeld Medien, Bereich Fotografie -

"Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) dargestellt. Aufgrund der besonderen Ausrichtung von Literaturkursen entfallen schriftliche Leistungsüberprüfungen in Form von Klausuren. Vergleichbare Leistungsanforderungen ergeben sich aus der besonderen Anlage der Literaturkurse, in denen durchgängig projekt- und produktorientiert gearbeitet wird. Demgemäß findet die Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern ausschließlich gemäß APO-GOST im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ statt. Die Leistungsbewertung bezieht sich insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung." [QUA-LiS NRW, mKLP]

Ausgehend von den vier im KLP dargelegten Überprüfungsformen, ergeben sich speziell für den Grundkurs Literatur Medien, Bereich Fotografie folgende Bewertungskriterien:

Überprüfungsform	Beschreibung der Überprüfungsschwerpunkte für den Bereich Fotografie	Beispielhafte Leitfragen zu Überprüfungsschwerpunkten im Bereich Fotografie
kognitiv-analytisch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Äußerung subjektiver, aber fachlich orientierter Wahrnehmungen/ Assoziationen zu fotografischen Darstellungen ▪ Identifizierung und Analyse von relevanten fotografisch-gestalterischen Mitteln (z.B. Perspektive, Belichtung, Schärfe) ▪ Beschreibung von Zusammenhängen zwischen fotografischen Gestaltungsmitteln und möglichen Wirkungsintentionen (z.B. Wirkung von Hintergrundunschärfe oder Farbgebung) ▪ Vergleichende Analyse fotografischer Gestaltungsmittel hinsichtlich ihrer beabsichtigten Wirkung (z.B. Schwarz-Weiß-Fotografie vs. Farbfotografie) ▪ Beurteilung der fotografischen Gesamtproduktionen anhand von Kriterien (z.B. Erreichen der jew. Bildintention) 	<p>Wie verständlich und nachvollziehbar können Wahrnehmungen zu Fotos beschrieben werden?</p> <p>Wie differenziert werden relevante Gestaltungsmittel auf Fotos in ihrer Funktion und Wirkung reflektiert?</p> <p>In welchem Ausmaß wird die Kompetenz nachgewiesen, eigene und fremde Fotoarbeiten kriterienorientiert zu beurteilen (z.B. im Hinblick auf die fotografische Intention)?</p> <p>Wie sehr gelingt eine ästhetisch-funktionale Beurteilung von Fotografien?</p> <p>Wie differenziert wird ein Foto in seiner Gesamtheit von Schülerinnen und Schülern beurteilt?</p>
kreativ-gestalterisch	<ul style="list-style-type: none"> • experimenteller Umgang mit fotografischen Gestaltungsmitteln (z.B. Blende, Belichtung, Zoom) • Entwicklung und Überarbeitung von Fotoprodukten unter funktionalem Einsatz von Gestaltungsmitteln vor dem Hintergrund einer bestimmten Gesamtintention (z.B. Bewerbungsfoto, Werbeaufnahme, Wallpaper) • kreative/innovative Kombination von fotografischen Gestaltungsmitteln bei der Erstellung eigener Fotoprodukte 	<p>Wie groß ist die Aufgeschlossenheit gegenüber fototechnischen Verfahren und nicht alltäglichen fotografischen Darstellungsformen?</p> <p>In welchem Ausmaß sind Originalität und Innovation (thematisch und gestalterisch) auf den Fotoprodukten erkennbar?</p> <p>Inwiefern werden bei Gestaltungsversuchen neu gelernte fotografische Mittel und Methoden mit intendierten Wirkungen in einen funktionalen Zusammenhang gebracht?</p> <p>In welchem Maße wird über die Auswahl der fotografischen Gestal-</p>

		<p>tungsmittel die Verwendungsabsicht des Fotoprodukts erkennbar?</p> <p>Wie groß ist die Bereitschaft, eigene Fotoentwürfe kritisch zu hinterfragen, zu analysieren und zu überarbeiten?</p> <p>Inwieweit wird bei der Präsentation einer fotografischen Arbeit der Adressatenbezug berücksichtigt?</p>
planerisch-praktisch	<ul style="list-style-type: none"> • Realistische Planungen und Einschätzungen eines Fotoprojekts mit Blick auf den zeitlichen Aufwand und die technischen Bedingungen (z.B. beim Thema Berufsfotografie) • Übernahme von Aufgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Fotoprojekts (Terminvereinbarungen, Materialversorgung etc.) • Sich-Einbringen in begleitende Aktivitäten im Umfeld der Präsentation eines fotografischen Produkts (z.B. Ausstellung, Homepage) 	<p>Wie intensiv und zielführend ist die Beteiligung an der Themenauswahl?</p> <p>Wie realistisch werden Entwürfe mit Blick auf ihre Umsetzbarkeit (z.B. zur Verfügung stehende Zeit, technische Gegebenheiten, Lichtverhältnisse) eingeschätzt und geplant?</p> <p>Inwiefern wird der mit der Produktionstechnik sachgerecht umgegangen?</p>
evaluativ	<ul style="list-style-type: none"> • Begründung einer gewählten Vorgehensweise, Materialauswahl sowie Reflexion der Vorgehensweise im Fotoprojekt. • Kritische Stellungnahme zu Fotografien anderer unter Beachtung der Feedback-Regeln • Annehmen von konstruktiver Kritik zur Wirkungssteigerung des eigenen Fotoprodukts • Reflexion und Beurteilung der eigenen Rolle und Relevanz für die Realisierung des Fotoprojekts • Evaluation der Arbeitsergebnisse (auch auf der Metaebene) und begründete Wirkungsanalyse 	<p>Inwiefern wird der funktionale Einsatz von Foto- /Beleuchtungstechnik und Materialeinsatz allg. kritisch reflektiert?</p> <p>Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung eines Fotoprojekts reflektiert werden?</p> <p>Mit welcher Qualität und Häufigkeit wird Mitschülern unter Beachtung der Feedback-Regeln zu ihren Beiträgen eine Rückmeldung erteilt?</p> <p>Wie hilfreich ist dieses Feedback für die Verbesserung des aktuellen oder noch folgender Fotoprodukte?</p> <p>Wie hoch ist die Bereitschaft, sich der Kritik am eigenen Beitrag auszusetzen und sie produktiv zu verarbeiten?</p>